

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit dem Kur-Verzeichnis und dem Kuchentagprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorrangplätzen Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für wiederholte Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird jedes Glaswerk übernommen.

54. Jahrgang.

Freitag, 1. Oktober 1920.

Nr. 275.

Die Wiesbadener Herbst-Festwoche.

2. Festkonzert im Kurhaus. -

Im zweiten Sonderkonzert im Kurhaus am Mittwochabend der bekannte Kölner Generalmusikdirektor Hermann Abendroth an der Spitze des Kurorchesters. Der ausgezeichnete Ruf, den der erst 37-jährige Gastdirigent in der Musikwelt genießt, fand hier durchaus seine Bestätigung. Ein Charakterkopf von starker, kerniger Eigenart und warmer, urdeutscher Empfindung ist Herr Abendroth. Seine nachschaffende Hand begnügt sich nicht mit Zeichnungen in allgemeinen Farben; er dringt bis zum Innersten des Kunstwerkes und schöpft bis in die tiefsten Tiefen desselben. Dass er die technische Seite des Dirigierens virtuos beherrscht, versteht sich ja bei einem solchen Meister des Taktstöckes von selbst. Das Kurorchester folgte mit aller Bereitwilligkeit seiner Zeichengebung. Die Zuhörer waren begeistert und der Beifall am Schluss wollte kein Ende nehmen. Die „Oberon“-Ouverture von Weber eröffnete das Konzert in etwas eigenwilliger Auffassung, aber doch so sorgfältig schattiert, so prächtig gesteigert, so wirksam die Gegensätze hervorgehoben und bei allem in jedem Ton nur Wärme und Empfindung atmend, dass jeder Hörer von Anfang bis Ende gefesselt war. Eine grosszügige Darlegung erfuhr dann auch die Straußsche Tondichtung „Don Juan“, und einen besonders erlesenen Genuss bot Dirigent und Orchester von Brahms. Es war eine Leistung wie aus einem Guss, in den lyrischen Stellen von wunderbarer, satter und eindringlicher Klangschönheit, in den dramatisch-bewegten Episoden von packendem Schwung, der die Seelen der Zuhörer zu starkem Miterleben zwang.

Zwischen den Orchesterstücken sang Herr Kammer-sänger Aloys Burgstaller aus Bayreuth die Arie des Max aus „Freischütz“ (Durch die Wälder, durch die Auen) und die Arie des „Siegmund“ aus „Die Walküre“ (Ein Schwert verhieß mir der Vater). Wenn die Tenor-stimme des berühmten Sängers auch nicht mehr der

üppigen Glanz der Jugend besitzt, so wird diese doch mit ausserordentlicher technischer Meisterschaft behandelt, und im Vortrag entwickelte der Künstler so viel Seele und Adel der Empfindung, so viel vorwärtstürmende Gestaltungskraft, dass seine Darbietung einen ungetrübten Genuss bedeutete. Auch Herr Burgstaller wurde von den Zuhörern durch herzlichen Beifall ausgezeichnet.

Joan Manén im Kurhaus.

Das dritte Sonderkonzert der Herbstwoche findet heute Freitag im Kurhause statt und nimmt pünktlich um 7½ Uhr seinen Anfang. Herr Musikdirektor Schuricht hat für das Konzert das folgende Orchesterprogramm aufgestellt: Richard Strauss „Eine Alpensymphonie“ und Franz Liszt „Tasso lamento e trionfo“. Der Solist des Abends, Herr Joan Manén, spielt das Violinkonzert in H-moll von Paganini-Manén, Romanze für Violine mit Orchester von Beethoven und Scherzo von J. Manén.

Herbstball im Kurhaus.

Die feuchte, wärmere Witterung der letzten Tage hat die Entwicklung des Herbstblumenflors günstig beeinflusst und die Kinder Floras zur grössten Pracht entfaltet. Die Blumendekoration zum Herbstball am 2. Oktober im Kurhause verspricht daher wiederum eine sehenswerte und reichhaltige zu werden. Ein grosser Aufbau in Herbstblumen jeder Art, insbesondere Dahlien, Salven, Asten, Chrysanthemen etc. wird die Mitte der Wandelhalle schmücken und in Verbindung mit Beleuchtungseffekten eine feenhafte farbenprächtige Wirkung des Gesamtbildes hervorrufen. Die Blumendekoration des grossen Saales wird sich in passender Weise derjenigen der Wandelhalle anschliessen und durch Verwendung kräftiger Farben einen fröhlichen Rahmen für die tanzfreudige Jugend schaffen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Die Tribüne. Frau Fritta Brod vom Frankfurter Schauspielhaus, die Gattin Paul Kornfelds, die in der Donnerstag stattfindenden Vorlesung «Die Vorführung» die weibliche Rolle lesen wird, bittet uns vorstellen zu wollen, dass sie am Donnerstag zum ersten Male hier in Wiesbaden auftreten wird, und dass sie nicht in dem Gastspiel Frankfurter Künstler im Residenztheater mitgewirkt hat. Gleichzeitig möchten wir noch bemerken, dass Paul Kornfeld einige einleitende Worte über sein Werk sprechen wird.

— **Wagners Ring.** Für die nächste Woche bereitet das Staatstheater eine Gesamt-Aufführung von Richard Wagners «Ring des Nibelungen» im Abonnement vor. Die Aufführungsdaten sind folgende: Dienstag, 5. Okt. Ab. C: «Rheingold» (Anfang 7 Uhr). Mittwoch, 6. Okt. Ab. D: «Walküre» (Anfang 5½ Uhr). Samstag, 9. Okt. Ab. A: «Siegfried» (Anfang 5½ Uhr). Dienstag, 12. Okt. Ab. B: «Götterdämmerung» (Anfang 5 Uhr). Der Vorverkauf beginnt Sonntag, den 5. d. Mts. Schriftliche Vorbestellungen werden bereits entgegengenommen.

— **Erstaufführung** im Staatstheater. In der am Montag zur Aufführung gelangenden Neueinstudierung von Oscar Wildes Komödie „Ernst“ sind die Damen Doppelbauer, Kuhn, Reimers, Sonnemann und die Herren Andriano, Diehl und Steinbeck in den Hauptrollen beschäftigt. Die Regie führt Georg Wittmann.

Residenztheater. In der am Samstag zum ersten Male zur Aufführung gelangenden neuen

Operette «Die Schönste von Allen» von Jean Gilbert, sind die Hauptpartien besetzt mit den Damen Pelery und Seyboldt, und mit den Herren Bügler, Ludwig, Varndal und Vogler. Die Spielleitung hat Herr Bätz, die musikalische Leitung Herr Kapellmeister Kukro. Das lustige Werk wird Sonntag Abend wiederholt, während Sonntag Nachmittag «Die Kino-Königin» zu halben Preisen gegeben wird.

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

NEUESTE MODELLE

BERNARD, CHERUIT, CALLOT, DOUCET ETC.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbaden und der Kongress für innere Medizin. Wie berichtet wird, wählte der Vorstand des Kongresses für innere Medizin an Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Weintraud Herrn Oberarzt Dr. Geronne zum stellvertretenden Schriftführer. Da Herr Geronne hier wohnt, bleibt das Sekretariat glücklicherweise in Wiesbaden, so dass damit auch wohl die Garantie gegeben ist, dass der Kongress hier wieder tagen wird.

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.

Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten

zu coulanten Bedingungen.

Ouvert

 $8\frac{1}{2}-6\frac{1}{2}$ **Dimanche**

11-1

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Lorschachtel.
1.30 Uhr: Wispental, Assmannshausen oder 2.15 Uhr: Rheingau, Eberbach.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 482. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester

verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Württemberger-Marsch | Unrath |
| 2. Ouverture zur Oper „Zampa“ | Herold |
| 3. Dorfkind, Walzer aus der Oper „Der Zigeunerprimas“ | Kálmán |
| 4. Schwanenlied | Heinr. Geist |
| 5. Ouverture zur Operette „Orpheus in der Unterwelt“ | Offenbach |
| 6. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 | Brahms |
| 7. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ | Wagner |
| 8. Die Jagd nach dem Glück, Galopp | Eilenberg |

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

Drittes Sonder-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solist: Herr Joan Manén (Violino).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Richard Strauss: Eine Alpensymphonie für grosses Orchester, op. 64.
Nacht. Sonnenaufgang. Der Anstieg. Eintritt in den Wald. Wanderung neben dem Bach. Am Wasserfall — Erscheinung. Auf blumigen Wiesen. Auf der Alm. Durch Dickicht und Gestrüpp auf Irrwegen. Auf dem Gletscher. Gefährliche Augenblicke. Auf dem Gipfel — Vision. Nebel steigen auf. Die Sonne verdunstet sich allmählich. Elegie. Stille vor dem Sturm. Gewitter und Sturm — Abstieg. Sonnenuntergang. Ausklang. Nacht.
2. Paganini-Manén: Violin-Konzert in H-moll:
Herr Joan Manén.

Pause:

3. a) L. van Beethoven: Romanze für Violine mit Orchester.
b) Joan Manén: Scherzo für Violine.
Herr Joan Manén.
4. Franz Liszt: Tasso lamento e trionfo, symphonische Dichtung.

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Änderungen vorbehalten.

Eintrittspreise: 15, 12, 10, 8, 5 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

6206

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner

Elegante Pelzneuheiten. Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz

Grosse Burgstrasse 9.

Telephon 6534

und finde alles vor. In meiner Kommode liegt eine gedruckte Papptafel bereit „Stören Sie jetzt nicht den Zimmergast“, die brauche ich nur aussen an die Tür zu hängen, und das Hotel wird mir alle Besuche vom Hals halten und bürgt dafür, dass nicht ein einziges Mal an meiner Tür geklopft wird. Und wenn mir beim eiligen Ankleiden eins der hundert möglichen Missgeschicke widerfährt, auf der Kommode liegt ein Kissen mit Nadel, Zwirn, jederlei Knöpfen, die im ungeeignetsten Augenblick abzureissen und unters Bett zu rollen pflegen. Es ist das ideale Hotel für Menschen-scheue. Wenn man durch die lärmende Eisenhalle durch ist, wo hundert Neu Yorker Damen Mode-Ausstellungen besichtigen, klatschen, ihre ganze Korrespondenz auf Hotelbriefpapier erledigen, und in jeder Weise ihre Frisur, ihr Gesicht und ihre Toilette wieder zurecht machen können, alles kostenlos, wenn man durch diesen Trubel des Erdgeschosses, das nichts ist als eine gastliche Verlängerung der öffentlichen Strasse, hindurch ist, so kann man beliebig lang ganz für sich allein sein. Und man kann monatelang in diesem Hotel wohnen, ohne anderes Personal zu Gesicht zu bekommen als das Schlüsselfräulein auf dem Stockwerkflur, auf den man kommt, und dem bill clerk, den Kassierer der Wochenrechnung. Und für all das zahlt man 3 1/2 bis 4 Dollar täglich, und nicht einen Cent „extra“.

— Einweihung des Rheinischen Kaufmanns-Erholungsheimes. Kurz nach Beginn des Weltkrieges hatte die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime (Sitz Wiesbaden) auf Veranlassung ihrer rheinischen Mitglieder den Bau eines grossen Rheinischen Heimes in Eupen in Angriff genommen. Das Haus ist auch vor Beendigung des Krieges fertiggestellt worden, hat aber durch dessen unglücklichen Ausgang und durch die Abtretung Eupens an Belgien nicht seinem Zweck zugeführt werden können. Zum Ersatz hat die Gesellschaft bei Beginn des Jahres das Hotel „Zur Traube“ in Neuenahr angekauft. Die Wahl Neuenahrs als Sitz des Rheinischen Heimes der Gesellschaft kann nach jeder Hinsicht hin als glücklich bezeichnet werden. Die feierliche Einweihung des Heimes fand in einer bei aller Schlichtheit recht eindrucksvollen Feier statt. Den Willkommen der zahlreich erschienenen Gäste sprach im Namen des Präsidiums der Gesellschaft der stellvertretende Vorsitzende,

Albert Sturm, Wiesbaden, aus. Er schloss eine übersichtliche Darstellung der grossartigen Entwicklung der Gesellschaft an, die, obwohl sie erst 1912 gegründet wurde, nunmehr doch schon über 15 über ganz Deutschland verteilte Heime verfügt. Mit warmen Worten kam er dann auf die soziale und nationale Bedeutung der Gesellschaft zu sprechen, und es ist ihm zu glauben, wenn er mit berechtigtem Stolz ausführt, dass durch die Gesellschaft alljährlich in Tausenden von Großstädtern der Begriff der Heimat wieder lebendig gemacht wird. Der Oberpräsident v. Groote betonte das grosse Interesse, dass die preussische Regierung in unveränderter Weise an den Arbeiten der Gesellschaft nimmt. Er hob weiter hervor, in wie ausgezeichnete Weise die Gesellschaft dazu beitrage, das für unsere wirtschaftliche Entwicklung unentbehrliche Einvernehmen zwischen Arbeitgebern und Angestellten zu festigen. Das neue Unternehmen solle allen zukünftigen Besuchern ein wirkliches Heim werden, in dem sie Gesundheit und Arbeitskraft wiederfinden.

— Das Spiel in Baden-Baden? In einem Brief des Schriftstellers Max Osborn in der „Voss. Ztg.“ über Baden-Baden finden wir folgende Mitteilung: Man erwägt sogar die Möglichkeit, das grüne Tisch Tuch wieder aufzuschlagen, das zur Eugenie-Epoche die Menschen hieherzog. Das ist für unser Gefühl wohl ein heikler Gedanke, und man braucht nicht gleich ein Heuchler zu sein, um Bedenken geltend zu machen. Wir denken daran, wie das junge deutsche Reich solide Sitten aufstellte und das Spiel vertrieb. Aber bei Lichte besehen, sind wir im Kaisertum auch nicht tugendhafter geworden, weil Treibbube und Karodame in den Westbädern des Landes verwiesen wurden. Die Leute reisten dafür, die Deutschen voran, nach anderen Punkten, vor allem in die Residenz des Tiefseeforschers von Monaco, um ihre Goldstücke abzuliefern. Gewiss, wir fühlen nicht nur äusseren Zwang, uns zu bescheiden, nach innen gerichteter Lebensführung zu erziehen. Aber wenn es Menschen gibt, die sich unbedingt durch Kartenkonstellationen ihr Geld aus der Tasche holen lassen wollen, so ist es vielleicht nicht so unmoralisch, ihrem lächerlichen Trieb ein Ventil zu öffnen, wenn dadurch der Allgemeinheit irgendwie gedient werden kann. Da man in norddeutschen Sommerplätzen ruhig liebe kleine Bänklein aufschlagen

liess, wird man es vermutlich Baden-Baden nicht verargen, wenn es, mit Maß, an alte Gewohnheiten anknüpfen will.

— Ein Nationaltrauertag? Wie aus München gemeldet wird, soll von demokratischer Seite im Reichstag der Antrag eingebracht werden, einen Nationaltrauertag für die Opfer des Krieges einzuführen. Mit diesem Antrag würde die Deutsche demokratische Partei auch den Spuren Kants wandeln, der schon in seiner Schrift vom „Ewigen Frieden“ verlangt hat, dass die Herrscher nach einem Kriege gut täten, einen Tag der Reue und Busse anzuordnen.

— Das allgemeine gleiche Bildungsrecht, das die Zeit fordert, muss zu einer allgemeinen, gleichen Bildungspflicht werden. Dies der Sinn des Leitartikels der Nr. 4030 der „Illustrierten Zeitung“ (Leipzig, J. J. Weber), die auch in ihren übrigen Beiträgen wieder mit grossen Geschick allen wichtigen Tagesfragen nachgeht, in den Artikeln und ganz besonders in den Abbildungen. Dass Bildnisse bedeutender Männer des Tages nicht fehlen, ist selbstverständlich. Zu der in der „Leipziger Illustrierten“ immer stark betonten Pflege der Kunst gehören die Beiträge über die Münchener Maler Julius Diez, über Meisterwerke altdeutscher Plastik (Wiesbaden) und Schauspieler als Vorleser.

Neue Bücher.

— „Das neue Europa“. Unentwegt vorwärts schreit, bringt das eben erschienene August-September-Heft der Dr. Paul Cohn geleiteten Revue den „Worte eines Arztes“ in der Praxis der Friedensbewegung und Völkerverständigung. Ein titeltes Aufruf eines Wiener Arztes Dr. Hermann Schröder Kristelli, für die Wiederaufnahme des internationalen wissenschaftlichen Austausches. In einer Polemik gegen die Anhänger der Demokratie vertritt R. Tschernak in einem Aufsatz „A propos de la démocratie et de la culture“, die gerade jetzt besonders interessanten Forderungen des maximalistischen Programms. Die wirtschaftspolitische Studie „Weltvalutaeinheit“ von Dr. S. Moxin (Genf) befasst sich mit dem Neuaufbau des durch den Krieg in den Lücken der Sieger, wie der Besiegten zusammengebrochenen bisherigen Währungssystems. Aus dem sonstigen reichen Inhalte seien noch die Mitteilungen von Lord ... über „Die letzten Tage Czerins“ und eine Reihe ausgezeichnete belletristische Beiträge hervorgehoben, wie „Lysawata“ von Grete Urbanitzky, Einzelhefte und Abonnements durch den Verlag Carl Koenigsknecht, Wien, I. Opernring 3.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

Staats-Theater.

Freitag, den 1. Oktober,
249. Vorstellung.

3. Vorstellung.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Amphitryon

Lustspiel in drei Handlungen und einem Vorspiel von Molière.
Frei übertragen von Fritz Rumpf.
In Szene gesetzt von Rudolf Hoch.

Personen des Vorspiels:

Merkur Walter Steinhilber
Die Nacht Jutta Venzke

Personen der Handlungen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon Walter Steinhilber
Merkur, in der Gestalt des Sofias Walter Steinhilber
Amphitryon, thebanischer Heerführer Dr. Paul Cohn
Alkmene, seine Gattin Thilla Hennrich
Kleantes, Dienerin der Alkmene und Frau des Sofias Marga Kuhn

Argathiphontidas Guido Leber
Pausikles Friedrich Pfeiffer
Polidas Hans Bernhart
Naukrates Hans Rodemann
Sofias, Diener des Amphitryon Bernh. Herberich

Der Schauplatz des Vorspiels liegt in den Wolken, der der Handlungen vor dem Hause des Amphitryon bei Theben.

Spieleitung: Rudolf Hoch.

Die Bühnenbilder und Kostüme nach Entwürfen von Leopold Schenck von Trapp.

Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schlichter.

Einrichtung der Trachten: Georg Geyer.

Nach der ersten Handlung tritt eine Pause von 15 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Samstag, 6.30 Uhr: Der Freischütz. Abonnement.

Sonntag, 5 Uhr: 4. Festvorstellung: Die Meistersinger von Nürnberg. Aufgehobenes Abonnement. — Montag, 7 Uhr: Ernst. (Zum ersten Male.) Abonnement B.

Nr. 275.

S

Musi

Wal

Regant ausgestatt

E

Weinrest

Webergas

Rhein

Telefon 15

Gut ge

Weinhan

Go

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Ren

Sonntag, 3.

zugverbindung

Lin

Café

BRÜC

Kaffee

Hoffman

Go

Annahme a

Liefe

Veränderung s

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Auftreten erster Künstler.

Beste Abendunterhaltung.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten :
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Walhalla

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Unter Leitung bekannter Kapellmeister.

Wein-Klause ■ **Wein-Diele**

Regant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

English Buffet

Weinrestaurant — American Bar
Täglich Künstlerkonzert
Webergasse 23. Telephone 533.

Rheingauer Winzerstube

Telefon 15 WIESBADEN Bahnhofstr. 5
Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

Goupil, Leoni Fils & Co.
Cognac-Brennerei
Wiesbaden.



Patentamt. Schutz angem.

Der Kenner

Schulz & Schmidt

16 Louisenstrasse 16 Spezialgeschäft 16 Louisenstrasse 16

Chirurgie :: Instrumente :: Künstliche Glieder und Bandagen.

Alle Artikel zur Krankenpflege.

718



Saalbau „Taunus“ Rambach

Teleph. 1726 Besitzer Aug. Stahl. Teleph. 1726

Gut möblierte Zimmer

mit und ohne Pension.

Herrlich gelegen mit wunderbarem Ausblick.

Separates Café mit Terrasse.

L'ancienne Maison de Paris

ADOLF SCHIFFER

43 rue d'Eglise WIESBADEN 1 rue Longue

Telefon 1547

FOURRURES

Transformations Reparations

CHAPEAUX

Cannes-Cravaches

743

Walhalla-Lichtspiele.

Der grosse orientalische Prachtfilm:

SUMURUN

Ein orientalisches Spiel in 6 Akten nach Friedrich Freksa. Für den Film bearbeitet von Hans Krüly und E. Lubitsch. Hauptdarsteller: Pola Negri, Paul Wegener, Harry Liedtke, Ernst Lubitsch, Egede Nissen, Jenny Hasselquist, Margareta Kupfer, Carl Clowing, P. Bratz, J. Tiedke. (Ufa-Film). Beginn Werktags: 4, 6, 8.15. Sonntags: 3, 4.50, 6.40, 8.15.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Freitag, den 1. Okt. 1920

abends 7 Uhr.

Die Frau von Korosin.

Operette in 3 Akten.

Musik von Otto Schwartz.

Rennen zu Wiesbaden

Montag, 3., Dienstag, 5. und Donnerstag, 7. Oktober, nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

Verbindungen: Wiesbaden ab 12⁰⁰, 12⁴⁰, 1¹⁰; Mainz ab 12⁰⁰, 1⁰⁰; Darmstadt ab 10⁰⁰; Worms ab 11³⁰; Mannheim-Ludwigshafen ab 10⁰⁰; Köln Hptbhf. 8⁴⁵ D; Deutz 9²¹ D; Frankfurt 10⁰⁰, 11⁴⁵ D; Limburg 10⁰⁰; Schwalbach 8⁰⁰; Bonn 9⁰⁰ D; Coblenz 10⁰⁰ D. Rückfahrt ermöglicht.

Café — Konditorei

BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5

733

Täglich frische Gebäcke.

AUGUST HUMBROCK

FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

710 Webergasse 14

Telephon 841

W. Offermann, Schneider

Häfnergasse 13 gegenüber den 2 Böcken

Anfertigung feiner Herrenbekleidung

Grosse Auswahl in Stoffen

(Reparaturwerkstätte.)

775

Zur Fest- und Rennwoche

Eingang

neuester Modelle

Jda Bendheim, Webergasse 12

Fernsprecher 3398.

Coiffeur Wilh. Müller

Wilhelmstrasse 10

Hotel Metropole (früher Viktoria-Hotel)

Separate Salons für Herren u. Damen

Spezialität

Haare färben u. bleichen, Schönheitspflege

Champoing, Ondulation, Manicure, Pedicure.

Hoffmanns Schuhklinik

Goldgasse 15.

Annahme aller Schuhreparaturen.

Lieferzeit 1-2 Tage.

Umbänderung spitzer unmoderner Schuhe

sehr preiswert.

753

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 28. September 1920.

(Schluss aus der gestrigen Nummer).

Dittmayer, Hr. Ing., Bochum
Dörfeld, Hr. Eberbach
Domimuk, Fr., Berlin
Drappier, Fr., Trier
Drogmüller, Hr. Kfm., Berlin
Düpre, Hr. Kfm. m. Fr., Neunkirchen
van Dyck, Fr., Trier
Ebner, Hr. Rent., Düsseldorf
Eckert, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach
Eckler, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Elkan, Hr. Kfm., Köln
Eplinger, Fr.,
Fangmeier, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
Feibelmann, Hr. Fabr. m. Fr., Landau
Feldseper, Hr. Kfm., Remscheid
Fenner, Hr.,
Fischer, Hr. Ing., Paris
Fischer, Hr. Ing., Ahrensburg
Fritkel, Hr. Fabr., Ziegenhals
Frank, Hr. Bankier, Bad Kissingen
Frank, Fr. m. Sohn, Frankfurt
Franz, Fr., Chemnitz
Frederich, Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Lüneburg
Freudenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Fries, Fr., Darmstadt
Frieser, Hr. Ing., Karlsruhe
Fritsche, Hr. m. Fr., Niederoderwitz
Fuchs, Hr. Ing., Strassburg
Gallasch, Hr. Generaldirektor, Köln
Gautier, Hr. Kfm. m. Tochter, Caen
Gerstle, Hr. Kfm., Berlin
Gillet, Schüller, Saarbrücken
Gimbel, Hr., Trebur
Glathe, Hr. m. Fr., Niederoderwitz
Greis, Hr. Fabr. m. Fr., Cronenberg
Gremer, Hr. Ing., Köln
Grimm, Hr. Kfm., Chemnitz
Gron, Hr. Fabrikbes., Brüssel
Grub, Fr., Paris
Grütters, Fr. Rent.,
Güttlein, Fr., Nürnberg
Haas, Hr. Kfm., Kirm
Haas, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Cleeve
Hard, Hr. Kfm. m. Fr.,
Hauffler, Hr. Kfm., Karlsruhe
Freiherr v. Hausen, Elgenau
Hautemann, Hr. Kfm., Nürnberg
Hawern, Hr. Kfm., Saarlouis
Heil, Fr.,
Heil, Hr., Häuserhof
von Hein, Fr., Frankfurt
Helmes, Hr., Hannover
Hendel, Fr., Berlin
Hennig, Fr.,
Hepp, Hr. Inspektor, Düsseldorf
Herold, Hr. Branddirektor, Gotha
Herszkowice, Hr. Kfm. m. Fam., Warschau
Hesebutz, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Hesse, Hr. Dr. med., Düsseldorf
Hochheim, Hr. Physiker, Heidelberg
Hoeke, Hr., Beuel
Höhler, Hr., Dortmund
Hofenmaier, Hr., Neuphain
Hofer, Hr. Kfm., Berlin
Hofmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Hormes, Fr., Trier
Horst, Fr., Frankfurt
Houlle, Hr. Kfm., Paris
Hugstrass, Hr. Fabr. m. Fr., Ohlig
Huperty, Hr. Bergassessor a. D. m. Fr. u. Jungfer

Hotel Hansa
Central-Hotel
Europäischer Hof
Querstrasse 4
Kapellenstrasse 39
Grüner Wald
Grüner Wald
Haus Wenden
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Hotel Hansa
Grüner Wald
Kaiserhof
Hotel Hansa
Grüner Wald
Hotel Hansa
Zum neuen Adler
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Kölnischer Hof
Hotel Adler
Hotel Wilhelma
Kölnischer Hof
Europäischer Hof
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Kaiserhof
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Schützenhof
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Grüner Wald
Hotel Hansa
Fremdenheim
Fremdenheim
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Rose
Zum neuen Adler
Hotel Hansa
Cordan
Grüner Wald
Hessischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Weisse Lilien
Hotel Nassau
Mädchenheim
Zur Sonne
Kölnischer Hof
Hotel Adler
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Schützenhof
Grüner Wald
Hotel Vogel
Sanatorium Nerotal
Union
Haus Dambachtal
Grüner Wald
Hotel Oranien
Grüner Wald
Cordan
Grüner Wald
Zur Sonne
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Hotel Nassau
Grüner Wald
Christl. Hospiz II
Pariser Hof
Hotel Nassau
Grüner Wald
Weisse Lilien
Grüner Wald
Fürstehof
Central-Hotel
Europäischer Hof
Evangel. Hospiz
Europäischer Hof
Hotel Excelsior
Zum Posthorn
Hotel Nassau
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Bellevue
Hotel Adler
Burgthof
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Dahlheim
Hessischer Hof
Grüner Wald
Metropole-Monopol
Zur guten Quelle
Grüner Wald
Bellevue
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Hotel Vogel
Grüner Wald
Haus Dambachtal
Europäischer Hof
Kölnischer Hof
Park-Hotel
Grüner Wald
Bellevue
Hotel Nassau
Villa Hertha
Hotel Nassau
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Europäischer Hof
Grüner Wald
Schwarzer Bock

Messing, Hr. Kfm.,
Meyer, Hr. Direktor, Heidelberg
Michels, Hr. Konsul m. Fr., Berlin
Mies, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Mitteldorf, Hr.,
Möhren, Fr., Ravensburg
Moll, Hr., Köln
Morizet, Hr. Kfm., Paris
Motohaji, Hr. Kfm., Hamburg
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Müller, Fr.,
Neu, Hr. Kfm., Köln
Neumann, Hr. Fabr., Leipzig
Nussbaum, Hr. Kfm., Frankfurt
Nussag, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Oppenheim, Hr. Kfm., Berlin
Orkin, Fr., Hildesheim
Oster, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Packenuss, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld
Paderatz, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied
Pauly, Hr. Chem., Darmstadt
Pengel, Hr. Kfm., Köln
Pentzo, Hr. Stud., Bonn
Periphan, Hr. Kfm., Köln
Peters, Hr., Elberfeld
Pfaltz, Hr. Kfm., Frankfurt
Pies, Hr. Kfm., Hamburg
Pies, Hr. Kfm. m. Fr., Trier
Pies, Fr., Trier
Psothe, Fr., Königshütte
Rader, Hr. Ing., Königshütte
Rathsam, Fr., Regensburg
Raumer, Hr. Kfm., Essen
Reed, Fr. m. Tochter, Philadelphia
Grauf v. Reigenberg, Hr. Fabr., Arnstadt
Reimer, Hr. Kfm., Anhalt
Reinold, Hr. Kfm., Berlin
Rexroth, Hr. Gutsbes., Gut Junkersdorf
Rheins, Fr. m. 2 Kindern, Neuss
Rickers, Hr. Kfm., Birkenfeld
Riegel, Fr., Elberfeld
Riff, Fr.,
Rittmeyer, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf

Roether, Fr.,
Roget, Fr., Paris
Rose, Fr. m. Tochter,
Roth, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Roy, Hr. Stud., Paris
Royer, Hr. Stud., Paris
Ruben, Hr. Kfm., Amsterdam
Ruben Fr., Honnef
Rump, Hr., Koblenz
Rurup, Hr. Fabr., Minden
Schalin, Hr., Bernstein
Scharff, Hr. Kfm., Elberfeld
Scheer, Hr. Reg.-Rat Dr., Saarbrücken
Schell, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
Scherffus, Fr., Ehrenbreitstein
Schettler, Hr. Kfm., Kreuznach
Schickelanz, Hr., Offenbach
Schieren, Hr. Landrat, Westerbürg
Schmidt, Fr. Dr., Oppenheim
Schmidt, Fr., Hagen i. W.
Schmidt, Fr., Mainz
Schneider, Hr., Koblenz
Schneider, Hr. Kfm., Erndtebrück
Schöffler, Hr. Kfm., Saarbrücken
Schoenfeld, Hr. Kfm., Berlin
Schreiber, Hr. Kfm., Elberfeld
Schreiner, Fr., Köln
Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Schwarz, Hr. Bankier, Amsterdam
Schwartz, Fr., Köln
Seifert, Hr. Kfm., Remscheid
Selenka, Fr. Prof., München
Septier, Hr. Ing., Nizza
Servoies, Hr. Dir., Aachen
Siebel, Hr. Kfm., Hanau
Silberstein, Hr. Dr. phil. m. Schwester, Frankfurt

Sittard, Hr., Aachen
Sommer, Hr. Kfm., Köln
Spaeth, Hr. Kfm., Idar
Steen, Fr., Hamburg
Steffen, Hr. Kfm., Berlin
Stein, Hr. Ing. m. Fr., Lennep
Stein, Hr. Kfm., Augsburg
Stein, Hr. Fabr., Koblenz
Steinberg, Hr. Kfm., Düsseldorf
Steinfeld, Hr. Polizeipr. m. Fam., Königshütte
Steinfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
Steinmetz, Hr., Mannheim
Steitz, Hr. Kfm., Offenbach
Stettes, Hr. Kfm., Ohlig
Stiel, Fr., Eschweiler
Still, Fr. m. Begl., Frankfurt
Streuel, Fr., Köln
Strothölter, Hr. Kfm., Gohfeld
Stubenrauch, Fr. Major, Bonn
Teppich, Hr. Kfm., Berlin
Thiel, Hr. m. Begl., Wasserberg
Thielscher, Hr. Kfm., Berlin
Tömyes, Hr. Kfm., Berlin
Tranjan, Hr. Dr. med., Sofia
Tschuch, Fr. Lehrerin, Bad Homburg
Tussing, Hr. Lehrer, Radevormwald
Vanderauwera, Hr., Antwerpen
de Velna, Hr., Belfort
Vetter, Hr. Kfm., Karlsruhe
Vill, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Vogel, Hr. Ing., Koblenz
Vogel, Fr., Cochem
Vogin, Fr. m. Tochter, Landau
Voos, Hr. Kfm. m. Fr., Amnweiler
Vorbach, Hr., Freiburg i. B.
Wagmann, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden,
Wagner, Hr., Strassburg
Wagner, Fr. m. 2 Töchtern, Naunhof
Walter, Hr. Lehrer, Leobersdorf
Wehner, Hr. Kfm., Remscheid
Weidner, Hr. Kfm. m. Fr., Sobernheim
Weissenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Weisenborn, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Wenzel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
Wiese, Hr., Calgany
Wieschebrink, Fr., Mülheim
Wilkins, Hr. Kfm., Erfurt
Willmes, Fr., Michelbach
Windecker, Fr., Trier
Winkler, Hr. Kfm. m. Fr., Nordhausen
Winter, Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach
Wintgens, Hr. Kfm., Konstanz
Wittig, Hr., Beuthen

Kölnischer Hof
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Kölnischer Hof
Zur Sonne
Kölnischer Hof
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Hotel Nassau
Zur neuen Post
Hotel Hansa
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Hotel Hansa
Grüner Wald
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Reichspost
Metropole-Monopol
Hotel Nizza
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Grüner Wald
Kaiser-Friedrich-Ring 43
Hotel Hansa
Kaiserhof
Taunus-Hotel
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hotel Adler
Kölnischer Hof
Hotel Hansa
Grüner Wald

Wenker-Paxmann
Grüne Wald
Hotel Nassau
Wenker-Paxmann
Grüner Wald
Geisbergstr. 28
Hotel Cordan
Rose
Hotel Burghof
Grüner Wald
Hotel Nassau
Ellenbogengasse 2
Grüner Wald
Pension Columbia
Grüner Wald
Hotel Hansa
Europäischer Hof
Hotel Hoppel
Schwarzer Bock
Pension Primavera
Wenker-Paxmann
Europäischer Hof
Zur Sonne
Hotel Berg
Grüner Wald
Hessischer Hof
Grüner Wald
Geisbergstr. 28
Taunus-Hotel
Hotel Nassau
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Villa Albrecht
Metropole-Monopol
Europäischer Hof
Grüner Wald
Pension Humboldt
Hotel Hansa
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Europäischer Hof
Hotel Hansa
Hotel Spiegel
Hoepitz z. hl. Geist
Reichspost
Hotel Cordan
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Hotel Hoppel
Wilhelminenstr. 1
Europäischer Hof
Hotel Union
Hotel Hansa
Central-Hotel
Europäischer Hof
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Hotel Adler
Rose
Hotel Dahlheim
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Goldenes Ross
Grüner Wald

Wodinsky, Fr., Frankfurt
Woelck, Fr. Pfarrer, Zeitlofs
Wolf, Hr. San.-Rat Dr. med. m. Fr., Koblenz, Villa 6
Wolter, Hr., Düsseldorf
Wronger, Hr. Kfm., Mainz
Ziegler, Hr. Studienrat, Frankfurt
Zimmer, Hr., Breslau
Zotzmann, Hr. Ing., Aachen
Zucker, Hr. Kfm. m. Fr., Worms

Nach den Anmeldungen vom 29. September 1920

Abenheimer, Hr. Direktor m. Sohn, Düsseldorf
Achenbach, Hr. Kfm.,
Adler, Hr. Kfm., Köln
Allers, Hr. Kfm., Köln
Andre, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Trier
Andresen, Fr., Flensburg
Anthes, Fr., Berlin
Aufrecht, Hr. Kfm., Berlin
v. Bagenski, Fr., Halle
Baugatz, Fr.,
Bapt, Hr. Kfm., Paris
Barth, Hr. Kfm., Erfurt
Baum, Hr., Berlin
Bear, Hr. Fabr., Koblenz
Becker, Fr., Metz
Becker, Fr., Nierstein
Blauer, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
Böhm, Hr., Chemnitz
Bogler, Hr. Rent., London
Breure, Hr., Soest
Brück, Hr. Kfm., Frankfurt
Brügel, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Büken, Hr. Fabr. m. Fr., Freindiez
Burgshaller, Hr. Kammerling m. Fr., Gmünd

Buys, Hr., Rotterdam
Camper, Hr. Kfm. m. Tochter, Hochneukirch, Villa
Caveius, Fr., Strassburg
Coenen, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Cohn, Fr., Iserlohn
Compter, Hr., Erfurt
Cordes, Hr. Grosskfm., Hagen
Cramer, Fr., Mayen
Czerinski, Hr. Kfm., Berlin
Dahnig-Duro, Hr. m. Fr., Amsterdam
Dattief, Fr., Warschau
Diedrich, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Dinsbau, Hr. m. Fr.,
Dünweg, Fr.,
Durhagen, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
Ehms, Fr., Hamburg
Eichel, Hr., Ruhrort
Eisen, Hr. Kfm. m. Fam., New York
Eisen, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
Fehl, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
Feldmann, Hr. Kfm., Charlottenburg
Förster, Hr. Kfm., Köln
Fransschelli, Hr. m. Fam., Rom
Frank, Hr. Kfm. m. Fam. u. Pflegerin, Berlin, Hotel
Frankenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Franz, Hr., Hochheim
Freese, Hr. Geistlicher, London
Frey, Hr., Neustadt
Frickel, Fr., Auerbach
Fuchs, Hr. Kfm., Karlsruhe
Gaede, Hr. Kfm., Berlin
Gahn, Hr., Karlsruhe
Glaser, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied
Golomb, Fr., Loda
Grandpierre, Hr., Idstein
Gündgen, Hr. m. Fr., Köln
Gutowitz, Fr., Kippelwindeck
Guttman, Hr. Kfm., Irsingen
Hagemann, Fr., Halle
Hänel, Hr. Kfm.,
Harris, Hr., Liverpool
Hassenbach, Hr. Kfm., Berlin
Hechen, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen
Heil, Fr., Köln
Heldmann, Hr. Kfm., Berlin
Henrich, Hr., Pescheid
Herrmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Herrmann, Hr., Kesselschloss
Herr, Fr. m. Tochter,
Herzberg, Fr., Strassburg
Hensel, Hr. Kfm., Schw. Gemünd
Hofmann, Hr., Paris
Holländer, Fr., Iserlohn
Holzknecht, Hr. Kfm., Saarbrücken
Hornsweld, Hr. Kfm., Soestdyck
Hotop, Hr. Ing., Dortmund
Huber, Hr. Finanzrat m. Fr., Schwerin
Huffmann, Hr. Kfm., Werden
Jacobsen, Hr. Ing., Hamburg
Katz, Hr. Justizrat, Berlin
Kenzel, Fr., Köln
Kerner, Hr. m. Fr.,
Kietz, Hr. Kfm., Auerbach
Kirstein, Fr. m. Pflegerin, Berlin
Klapp, Hr., Düsseldorf
Kleber, Hr., Köln
Klein, Fr., Düren
Kleppner, Fr., Flensburg
Knobland, Fr., Danzig
Kochmann, Fr., Berlin
Köhler, Hr. Kfm.,
Kölz, Fr., Alzey
König, Hr. Kfm., Köln
Krefelder, Hr. Kfm., Köln
Laeroiz, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Lagelee, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Lange, Hr. Fabr.,
Laonreux, Fr., Herbesthal
Lautz, Hr. Chemiker Dr., Schwanheim
Leiners, Fr., Völklingen
Leon, Hr. Representant, Paris
Lewing, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Limbach, Fr., Maifeld
Luppe, Hr. Kfm.,
Maerdien, Hr. Kfm., Mannheim
Maier, Hr. Fabr., Pforzheim
Mannaert, Hr. m. Fr., Tilburg
Martin, Hr. Ing. m. Fam., Wilmersdorf
Mathes, Hr. Kfm., Triebes
Matthes, Hr. Kfm., Leipzig
May, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Meininghaus, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dortmund
Meiningshaus, Hr. Fabr., Dortmund
Menzel, Fr., Düsseldorf
Meyer, Hr. Dr. med., Saarbrücken
Mousseau, Fr., Köln
Mousseau, Hr., Köln
Mügge, Hr. Sanitätsrat,

Beilage zu Nr. 1
Wiesbadener Badeblatt
Freitag, den 1. Oktober 1920.
Kurhaus
Montag
Nach
T
Vorführung
Fanda
U
Eintritt:
Zahnerheften
Zuschauer
Kartenverka
Tischvorbes
5
UHR
TEE
Bl
Tafelobst
Blumen-Ausstel
Erstklassige
Marktstrass
Schütz
On

Seite 5.

	Taanus-Hotel
	Hotel Nassau
	Hotel Vogel
	Nonnenhof
art	Grüner Wald
	Grüner Wald
	Grüner Wald
den	Schwarzer Bock
	Rose
	Nonnenhof
	Schwarzer Bock
amburg	Vier Jahreszeiten
	Wiesbadener Hof
	Christl. Hospiz II
	Grüner Wald
	Messiascher Hof
	Hotel Vogel
	Hotel Hansa
	Hotel Vogel
	Hotel Nassau
	Kaiserhof
	Wiesbadener Hof
	Grüner Wald
	Rose
	Schwarzer Bock
	Hotel Nassau
	Hotel Nassau
dam	Hotel Nassau
	Hotel Bender
	Park-Hotel
a	Pariser Hof

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3081
Auf allgemeinem Wunsch!!!
„Seelenverkäufer“
Das tragische Schicksal einer
verschleppten Deutsch-Ameri-
kanerin. 5 Akte u. 1 Vorspiel.
In den Hauptrollen:
Ria Jende, Reinhold Schünzel
Aus der urfidele Serie:
Berliner Range
„Lotte kuppelt“
Lustspiel in 3 Akten
Lotte Bach Hilde Wörner.

Kinephon-Theater

Taanusstrasse 1 Tel. 140
Der gewaltige Monumental-
film, ein Meisterwerk
deutscher Filmkunst!
„Nerven“
Drama in 6 Akten
mit
Erna Morena
Lya Borré
Eduard von Winterstein
Vorzügliches Beiprogramm.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8 Telef. 598
Der sensation. spannende Film
Das
Panzer-Gewölbe.
Detektiv-Drama in 4 Akten mit
Stuart Webb.
Lustiges Beiprogramm.
Künstler-Orchester.
— Spielzeit 3—10¹/₂ Uhr. —

Jeder Fremde liest
das **Bade-Blatt!**

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine so lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt“

Es berichtet ausführlich darüber.
Einzelne Nummer 50 Pfg.
Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu ange-
kommenen Fremden 1 Mk.

Hochschul-Kurse

Graf H. Keyserling

„Selnskultur und Könnenskultur“

Sonntag, den 3., Montag, den 4.
u. Mittwoch, den 6. Oktober,
abends 8 Uhr, im Lyzeum II
am Bospelplatz.
Intendant: Dr. K. Hagemann.

Spiel u. Tanz im Orient

nach Eindrücken einer Weltreise
Karten zu 10 Mk. für alle
3 Vorträge bei den Herren
Moritz u. Münzel, Wilhelmstr. 58
und H. Standt, Bahnhofstr. 6 u.
abends an dem Saaleingang.

Die Vereinigung für Hochschulkurse,

Schalter
geöffnet
von
8—6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.
(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)
Wiesbaden
Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lohmann)
Telephon 5829 und 5830.
Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.
+ Exchange +
Börsenausführungen

Guichets
ouverts de
8^h à 6^h

TAUNUS-HOTEL

Vornehmes Haus :: Erstklassiges Restaurant
Rheinstrasse 19 Telephon 60 und 896
Täglich Künstler-Konzert der Kapelle Jacques Alban

Hotel „Der Lindenhof“

Das Familien-Haus. • Günstige Pensionsbedingungen.
Vornehmes Nachmittags-Café • Parkterrassen
Walkmühlstraße 61—63. :: Haltestelle Linie 3. :: Fernsprecher Nr. 253
Ab 3^{1/2} Uhr: Künstler-Konzert • Diner. — Reichhaltige Karte. — Souper.

Holl. Likör-Stube

Original Bols :: Webergasse 9
Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Biere
Telephon 4682
Inh. Frau Anna Berghäuser

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

8. Jahrgang Nr. 174.

Freitag, den 1. Oktober 1920.

8. Jahrgang Nr. 174.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Rennen auf der Wiesbadener Rennbahn bei Erbenheim am Sonntag, den 3., Dienstag, den 5. und Donnerstag, den 7. Oktober ds. Js. wird zur Regelung des Fußgänger-, Reit- und Fahrverkehrs für die Zeit von 12—1^{1/2} und 5—7 Uhr nachmittags folgendes bestimmt:

1. Zur Vermeidung von Unglücksfällen dürfen sich die Fußgänger, soweit sie nicht zur Erreichung der auf der Nordseite belegenen Häuser den nördlichen Bürgersteig unbedingt benutzen müssen, nur auf dem südlichen Bürgersteig der Frankfurter Straße bewegen.

2. Die Frankfurter Straße ist für Reiter, Radfahrer und alle nicht der Personenbeförderung dienenden Fahrzeuge verboten.

3. Der Durchgangsverkehr von Fahrzeugen auf der Frankfurter Straße, von der Rheinstraße bis zur Gemarkungsgrenze (Ziegelei Wirt), ist in der Zeit von 12—1^{1/2} Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Erbenheim kommenden und in der Zeit von 5—7 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung Wiesbaden kommenden Fahrzeuge verboten.

4. Sämtliche Kraftfahrzeuge (Automobile) haben auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück den Fahrdamm der Frankfurter Straße längs der Bordkante des südlichen Bürgersteiges zu benutzen.

5. Sämtliche mit Pferden bespannte Personenzugwerke haben auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück die Mitte des Fahrdammes der Frankfurter Straße zwischen dem für Kraftfahrzeuge bestimmten Begeraum und dem Straßenbahnsteig zu benutzen.

6. Sobald bei mehreren der zu 4 und 5 genannten daselbe Ziel verfolgenden Fahrzeugen eine Reihenfolge von 3 und mehr Fahrzeugen entsteht, hat jedes neue hinzukommende Fahrzeug sich dem letzten in der Reihe anzuschließen. Kein Fahrzeug darf aus der Reihe ausbrechen, vordringend überholen oder sich in die Reihe eindrängen.

7. Sämtliche Fahrzeuge dürfen nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahren: Kraftfahrzeuge nicht über 15 Kilometer in der Stunde.

8. In der Frankfurter Straße ist das Halten von Fahrzeugen nur soweit gestattet, als das Ein- und Aussteigen der Anwohner dies unbedingt erforderlich macht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Vorschriften genau befolgt werden, da nur dadurch ein geregelter Verkehr von und nach dem Rennplatz erzielt werden kann.

Insbesondere ist den Anordnungen der Schutzmannschaft unweigerlich Folge zu leisten, namentlich, wenn sie durch Erheben der rechten Hand das Zeichen zum „Halten“ gibt, was hauptsächlich bei der Einfahrt der Straßenbahnwagen aus der Rheinstraße in die Frankfurter Straße erforderlich werden wird.

Zusicherungen gegen diese Bestimmungen werden auf Grund der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Oktober 1910 mit Geldstrafe bis zu 30 M., an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haftstrafe bis zu 3 Tagen tritt, bestraft.

Wiesbaden, den 26. September 1920.

Der Polizeipräsident: Krause.

Bekanntmachung

betr. die Entrichtung der Luxussteuer für das 3. Vierteljahr 1920.

Auf Grund des § 144 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz werden die zur Entrichtung der Luxussteuer und erhöhten Umsatzsteuer verpflichteten Personen, die eine selbständige, gewerbliche oder berufliche Tätigkeit ausüben, die Gesellschaften und sonstigen Personenvereinigungen in Wiesbaden aufgefordert, die vorgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte im 3. Vierteljahr 1920 bis spätestens Ende Oktober 1920 dem Umsatzsteueramt hier, Nikolausstraße Nr. 13, schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben an Amtsstelle mündlich zu machen. Der Termin darf nicht überschritten werden.

Die Abfuhr der Gewinnerzielung ist nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Gewerbetriebs.

Auch kleinste Betriebe sind steuerpflichtig; eine Steuerbefreiung für Betriebe mit nicht mehr als 3000 M. Umsätze besteht nach dem Umsatzsteuergesetz vom 24. Dezember 1919 nicht mehr.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen ufw. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Selbstgebrauch oder -verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in diesem Falle der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkäufern oder in den Fällen der §§ 21, 23, Abs. 1, Nr. 1 von Personen, die die Gegenstände nicht zur gewerblichen Weiterveräußerung erwerben, gezahlt zu werden pflegt.

Verpflichtet zur Abgabe der Erklärungen sind:

1. die Gewerbetreibenden, die Zuggegenstände der im § 15 des Gesetzes bezeichneten Art herstellen und verkaufen und zwar auch dann, wenn ihnen die Steuerentrichtung gem. § 23 Abs. 2 letzter Satz des Gesetzes auf Grund des Jahresumsatzes gestattet ist;

2. die Gewerbetreibenden, die Lieferungen der im § 21 des Gesetzes bezeichneten Zuggegenstände im Kleinhandel ausführen und zwar auch dann, wenn ihnen die Steuerentrichtung gem. § 23 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes für einen kürzeren oder längeren Zeitraum gestattet ist, sowie auch die Gewerbetreibenden, die Gegenstände der in § 23 unter Nr. 5 des Gesetzes genannten Art in das Ausland verbringen;

3. die Steuerpflichtigen, die Anzeigen im Sinne des § 25, Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes übernehmen, mit Ausnahme der Zeitungen und Zeitschriften, für welche der Steuerabschnitt auf ein volles Kalenderjahr erstreckt ist. Es kommen also jetzt in Betracht: Anzeigen in sonstigen Druckschriften (Handzettel, Büchern, Kalendern, Adressbüchern, Programmen usw.), Geschäftsempfehlungen, Kataloge, Prospekte, Anschläge (Plakate), Reklamefilme, Anzeigen auf Verpackungen und Etiketten, auf Bieruntersätzen, Flaschenbechern usw., Zugabeartikel, wenn sie durch Aufschrift oder Ausstattung auf das Unternehmen und seine Leistungen hinweisen, Überlassung von Flächen und Räumen zu Reklamezwecken, Ankündigungen, bei denen durch Beleuchtung mit Scheinwerfern, Umhertragen von Tafeln, Umherfahren von Reklamewagen, Ausrufen usw. die Aufmerksamkeit angezogen wird;

4. die Steuerpflichtigen, die eingerichtete Schlaf- und Wohnräume in Gasthöfen, Pensionen oder Privathäusern nachhaltig zu vorübergehendem Aufenthalt abgeben (Gasthofbesitzer, Wohnungvermieter);

5. die Steuerpflichtigen, die die Aufbewahrung von Gold, Wertpapieren, Wertgegenständen oder Pelzwerk und Kleidungsstücken aus oder unter Verwendung von Pelzwerk gewerbmäßig betreiben. Ausgenommen sind Banken, Sparkassen und Kreditgenossenschaften, da sich für diese Betriebe der Steuerabschnitt auf ein volles Kalenderjahr erstreckt;

6. die Steuerpflichtigen, die Pferde, Esel oder andere Reittiere gewerbmäßig zum Reiten ausleihen;

7. die Gewerbetreibenden, die nach § 47 des Gesetzes vom 24. Dezember 1919 steuerpflichtig sind. Das sind solche, die am 31. Dezember 1919 nach § 15 steuerpflichtige Gegenstände besaßen und im 3. Vierteljahr 1920 veräußert haben, soweit für diese Gegenstände § 8 des Umsatzsteuergesetzes vom 26. Juli 1918 eine erhöhte Steuerpflicht von 10 vom Hundert bei der Lieferung im Kleinhandel vorliegt.

Die Einreichung der Erklärung kann, durch erforderlichenfalls zu erhebende Ordnungsstrafen bis zu je 500 M. erzwungen werden. Umwandlung in Haft ist zulässig. Wer meint, zur Erfüllung der Aufforderung nicht verpflichtet zu sein, hat dies dem Umsatzsteueramt rechtzeitig unter Vorlegung der Gründe mitzuteilen (§ 202 Reichsabgabenordnung).

Das Umsatzsteuergesetz bedroht denjenigen, der über den Betrag der Entgelte wesentlich unrichtige Angaben macht und vorsätzlich die Umsatzsteuer hinterzieht oder einen ihm nicht gebührenden Steuervorteil erschleicht, mit einer Geldstrafe bis zum zwanzigfachen Betrag der gefährdeten oder hinterzogenen Steuer oder mit Gefängnis. Der Versuch ist strafbar.

Zur Einreichung der schriftlichen Erklärung sind Vordrucke zu verwenden. Bis zu zwei Stück können von jedem Steuerpflichtigen bei dem Umsatzsteueramt kostenlos entnommen werden. Steuerpflichtige sind zur Anmeldung der Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Vordrucke zu einer Erklärung nicht zugegangen sind.

Bei Nichteinreichung einer Erklärung, die im übrigen durch eine Ordnungsstrafe geahndet werden kann, ist das Umsatzsteueramt befugt, die Veranlagung auf Grund schätzungsweise Ermittlung vorzunehmen.

Wiesbaden, den 27. September 1920.

Umsatzsteueramt.

Bekanntmachung.

Die städtische öffentliche Kastrasse in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. September d. Js. bis einschl. 15. März n. Js. in den Stunden von 7^{1/2} Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags ununterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 6. September 1920.

Städt. Magistrat.

Städtisches Maschinenbauamt.

Die Geschäftsräume sind von Mainzer Straße Nr. 25 nach dem Verwaltungsgebäude Kleine Wilhelmstraße 1/3, III. Obergeschoss verlegt worden.

Wiesbaden, den 28. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Festsetzung der Höchstgrenze der Mietpreissteigerung.

Dem Magistrat liegen, wie bekannt, Gutachten über die Festsetzung der Höchstgrenze der Mietpreissteigerung sowohl von der Hausbesitzer- wie der Mieterorganisation vor. Die Hausbesitzer verlangen eine weitere Erhöhung um 55 %, die Mieterorganisation will nur eine solche um 5 % zugestehen. Die durch die Festsetzung erfolgte auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen durch den Regierungspräsidenten. Der Magistrat hat beschlossen, daß die Mietpreissteigerung, die demnach erfolgt, noch nicht besteht. Für Räume, über die z. B. ein Mietvertrag noch nicht besteht, kann die Erhöhung erst mit dem Zeitpunkt der Kraft treten, mit welchem das Mietverhältnis beendet ist.

Wiesbaden, den 29. September 1920.

Der Magistrat.

Kohlenanfrage für Hausbrandzwecke.

Unter erneutem Hinweis auf die herrschende Brennstoffknappheit empfiehlt das Kohlenamt den baldigen Eintrag der Kohlenanfrage zur Streckung der Brennstoffvorräte.

Kohlenanfrage wird zur Zeit noch marktfrei abgegeben, doch nimmt auch das Kohlenamt Aufträge zur weiteren Feststellung entgegen.

Das Kohlenamt macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Bestellungen bald erfolgen müssen, weil voraussichtlich die Kohlenanfrage in nächster Zeit ebenfalls der allgemeinen Rationierung unterworfen wird.

Wiesbaden, den 23. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr. Abmeldung von elektrischem Strom.

Auf die Beachtung des § 13 Absatz 2 der „Verordnung über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch“ wird wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:

„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den fernmündlichen Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Meldet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er so lange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger abgegriffenen Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt oder der Abgang der betreffenden Einrichtung auf anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch Formular angemeldet worden ist. Für die Rückzahlung der auf den Nachfolger übergegangenen Infrastatustrichtungen sind die in § 11 II B angegebenen Gebühren zu zahlen.“

Im Interesse der Stromverbraucher wird ersucht, die kommenden Änderungen rechtzeitig im Büro Reugasse 26 zu melden.

Wiesbaden, den 18. September 1920.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Gestorben.

Am 24. September. Berta Hörrie, ohne Beruf, 59 J. 8000.

Am 25. September. Privatier Aron 188, 85 J. 8000.

Gärtner, 6 Mon. Ehefrau Katharina Land, geb. Nitz, 70 J. 8000.

Reutnerin Berta Ficus, 70 J. Ehefrau Marie Deming, 83 J. 8000.

Am 26. September. Ehefrau Katharina Hess, geb. Deming, 70 J. 8000.

Schlossermeister Josef Herber, 70 J. 8000.

Am 27. September. Fabrikarbeiter Georg Chor, 27 J. 8000.

Elisabeth Frank, geb. Semes, 75 J. Privatier Emil Gsch, 70 J. 8000.

Am 28. September. Kirchenassistenten Jakob Deming, 47 J. Privatier Elisabeth Schmidt, 78 J. 8000.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.